

Aus der Sitzung des Gemeinderates Knittelsheim am 19. April 2016

Anwesend sind:	
Vorsitzender	Ortsbürgermeister Ulrich Christmann
Ratsmitglieder:	Beigeordneter Jürgen Gsell, Sandra Amberger, Stephanie Gödelmann, Jörg Klein, Franz Lutz, Volker Märdian, Steffen Marx, Herbert Metz, Ania Richter, Marianne Schmidt, Simon Schwarz, , Isolde Vongerichten
nicht anwesende Ratsmitglieder:	Udo Fremgen, Benedikt Metz, Anita Stadel, Olivier Wetzka (alle entschuldigt)
ferner nicht anwesend:	Beigeordnete Annette Götz
Zuhörer waren erschienen:	einer
Schriftführerin:	Oberinspektorin Elke Mildenberger
Beginn der Sitzung:	20.00 Uhr
Ende der Sitzung:	20.55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Teilregionalplan Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar – Zweite Anhörung und Offenlage
2. Breitband – Prüfung von Förderungen über den Landkreis
3. Informationen – Anfragen
4. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

5. Grundstücksangelegenheiten
6. Bauanträge – Befreiungsanträge - Bauvoranfragen
7. Informationen - Anfragen

Ortsbürgermeister Christmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ratsremiums sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Öffentlicher Teil

Punkt 1: Teilregionalplan Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar – Zweite Anhörung und Offenlage

Ortsbürgermeister Christmann erläutert, dass die Gemeinde Knittelsheim als Kommune in der Region Rhein-Neckar am Aufstellungsverfahren des „Teilregionalplans Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar“ beteiligt wird.

Bereits von August bis November 2014 fand die erste Beteiligung zu dem Plan, der Vorrang- und Ausschlussgebiete für Windenergieanlagen definiert, statt. In der Verbandsgemeinde Bellheim ist der Gollenberg als Vorranggebiet definiert. Dies entspricht der „Vertraglichen Vereinbarung nach § 204 Abs. 1 Satz 4 BauGB über die Darstellungen von Flächen für die Windenergieanlagen in der Flächennutzungsplanung“ der Kommunen des Landkreises Germersheim sowie der Darstellung im Flächennutzungsplan.

Die Gemeinden gaben im Rahmen der ersten Beteiligung keine Stellungnahme ab. Nun erfolgt die zweite Beteiligung, zu der ein geänderter Planentwurf vorgelegt wurde. Für die Verbandsgemeinde Bellheim ergaben sich dabei keine Änderungen.

Die Anwesenden fassen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Gemeinderat Knittelsheim nimmt den „Teilregionalplan Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan“ zur Kenntnis. Da für die Verbandsgemeinde Bellheim keine Änderungen erfolgt sind, wird seitens der Gemeinde keine Stellungnahme abgegeben.

Punkt 2: Breitband – Prüfung von Förderungen über den Landkreis

Ortsbürgermeister Christmann erklärt, dass die Gemeinde Knittelsheim über die Firma „Mobile Breitbandnetze“ nach deren Aussage eine durchgängige Breitbandversorgung von 50 Mbit/s geschaffen hat. Die Gemeinde dürfte somit zumindest für die nahe Zukunft in dieser Hinsicht gut aufgestellt sein.

Parallel dazu hat der Landkreis Germersheim das Thema aufgegriffen, um die unterversorgten Gebiete im Kreis mit höherem Breitband zu versorgen. Damit der Kreis für die Ortsgemeinden tätig werden kann, ist zunächst die Übertragung der Aufgabe des Breitbandausbaus von der Ortsgemeinde auf die Verbandsgemeinde gemäß § 67 Abs. 5 Gemeindeordnung sowie anschließend zur Beauftragung des Landkreises mit der Durchführung eines kreisweiten Breitbandprojektes durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß den §§ 54 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz durch die Verbandsgemeinde zuzustimmen.

Zu den finanziellen Auswirkungen für die Gemeinden erklärt Ortsbürgermeister Christmann, dass die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten des Breitbandausbaus von den am Projekt beteiligten Gemeinden anteilig übernommen werden.

Der Kreis trägt die Personal- und Sachkosten des kreiseigenen Personals, das zur Erfüllung der Aufgabe herangezogen wird.

Eine verlässliche Aussage zu den möglichen Projektkosten kann von Seiten des Kreises erst im Rahmen der konkreten Ausbauplanung erfolgen. Die Kostenberechnung wird im Zuge der Erstellung des Förderantrags durch das beauftragte Büro vorgenommen. Dabei werden die Ausbauwünsche der einzelnen Gemeinden im Rahmen der Förderrichtlinien berücksichtigt.

Der Kreis teilt den beteiligten Gemeinden die voraussichtlichen, anteiligen Kosten vor der Einreichung der Förderanträge mit. Bis zum Zeitpunkt der Antragseinreichung kann die Gemeinde Ihre Beteiligung an dem Projekt zurückziehen. Die Realisierung des Breitbandausbaus ist für die Jahre 2017 bis 2019 geplant.

Auf Nachfrage erklärt Ortsbürgermeister Christmann, dass die Gemeinde nur dann für Kosten aufkommen muss, wenn tatsächlich ein weiterer Ausbau der Breitbandversorgung statt-

finden würde. Damit sei allerdings nicht zu rechnen. Nachgefragt wird zudem, ob eine rückwirkende Fördermöglichkeit für den bereits von der Gemeinde mitfinanziertem Ausbau der Internetversorgung besteht. Davon sei nicht auszugehen. Ortsbürgermeister Christmann informiert in diesem Zusammenhang, dass im Ort bereits 88 Haushalte mit Breitband und/oder Telefonie über MBN versorgt werden.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender einstimmiger

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung, dass die Ortsgemeinde Knittelsheim zur Beteiligung an dem kreisweiten Breitbandprojekt des Landkreises Germersheim die Aufgabe des Breitbandausbaus gemäß § 67 Abs. 5 GemO temporär für den Zeitraum des Projektes an die Verbandsgemeinde Bellheim überträgt.

Der Ortsgemeinderat stimmt außerdem zu, dass die Verbandsgemeinde Bellheim ermächtigt wird, den Landkreis Germersheim mit der Durchführung des Breitbandprojektes zu beauftragen.

Der Gemeinderat geht dabei davon aus, dass für die Bewertung des IST-Zustandes über die Versorgung im Ort für die Ortsgemeinde keinerlei Kosten entstehen. Dies soll explizit durch die Verwaltung nochmals bestätigt werden.

Eine sich evtl. ergebende Ausbauempfehlung durch das über den Kreis beauftragte Büro wäre zunächst im Gemeinderat zu beraten.

Punkt 3: Informationen – Anfragen

a) Sitzungstermine

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass am 25.04.2016 eine Sitzung des Bauausschusses zum Thema Straßenunterhalt stattfindet. In einer weiteren Sitzung am 17.05.2016 soll der Punkt „Außenfassade am Katholischen Kindergarten“ beraten werden.

Da der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015 zwischenzeitlich vorliegt, soll in Kürze eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden.

b) 10 Jahre Partnerschaft mit Bösárkány

Ortsbürgermeister Christmann macht nochmals auf die Fahrt zur ungarischen Partnergemeinde vom 23. Bis zum 26.07.2016 aufmerksam. In diesem Jahr feiert die Partnerschaft ihr 10-jähriges Bestehen. Er appelliert an die Ratsmitglieder und die Vereine sich auch personell an diesem Besuch zu engagieren.

c) Bauaktion VR Bank Südpfalz

Am 16.04.2016 fand die Bauaktion der Mitarbeiter der VR Bank Südpfalz statt. Dabei wurde der Sand am Spielplatz am Gemeindehaus ausgetauscht sowie der Laminatboden im Jugendraum verlegt. Zuvor hatte das Jugendparlament die beiden Räume ausgeräumt und die Wände neu gestrichen.

Ortsbürgermeister Christmann dankt nochmals den Mitarbeitern der VR Bank Südpfalz, dem Jugendparlament, den Betreuern der Jugendlichen sowie dem Gemeindearbeiter für ihr Engagement.

d) Streuobstwiese

Es wird nochmals an den Aufruf bezüglich der Streuobstwiesen erinnert.

e) Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt

Auf Nachfrage erklärt Ortsbürgermeister Christmann, dass zwischenzeitlich das Anhörfahren beim LBM Speyer in Sachen Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt eingeleitet wurde.

f) Beleuchtung Weg zum Sportplatz

Vor kurzem wurde das Thema „Beleuchtung des Weges zum Sportplatz“ im Rat diskutiert. Es wird angefragt, ob im Zusammenhang mit den geplanten Aufgrabungsarbeiten am Clubhaus eventuell auch an diesem Zuweg Beleuchtungskörper aufgestellt werden können. Die Anwesenden sind sich einig, an den bisherigen Planungen festzuhalten.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Dem anwesenden Zuhörer werden seine Fragen zur Internetversorgung durch die Fa. MBN beantwortet.